



Informationsvorlage

660/249/2020

Amt/Abteilung: Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Datum: 14.12.2020	Aktenzeichen: 66_11_00_05 660-5	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Mobilitätsausschuss	16.12.2020	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Neugestaltung der Königstraße - Vorstellung der Planungsvarianten

Information:

Die Königstraße ist eine wichtige Einzelhandelsstraße mit wachsendem Gastronomiesektor und eine wichtige Nord-Süd-Verbindung im östlichen Bereich der Landauer Innenstadt. Sie hat direkte Anschlüsse an den zentralen Geschäftsbereich. Direkte Erreichbarkeit und Anfahbarkeit mit dem Auto und Aufenthaltsqualitäten für Kunden/Kundinnen, Besucher/Besucherinnen und Passanten/Passantinnen sind deshalb konkurrierende Ansprüche bei der Gestaltung des Straßenraums.

Die Straße wird momentan den vielseitigen Ansprüchen, die an sie gestellt werden, nicht gerecht. Der Straßenraum ist stark vom motorisierten Durchgangsverkehr und von parkenden Autos geprägt, Gehwege sind nicht barrierefrei, uneben und teilweise sehr schmal, Aufenthaltsqualitäten und Verweilmöglichkeiten sind nicht vorhanden und dauerhaftes Stadtgrün fehlt vollständig. Um das insbesondere aus ihrer Lage, teilweise aber auch aus dem Gebäude- und Nutzungsbestand entlang der Straße resultierende Potenzial der Straße als attraktiver und urbaner Geschäftsbereich abzurufen sind eine vollständige Sanierung der Straße mit einer umfassenden Neuordnung des Straßenraums überfällig.

Im Rahmen der Umgestaltung ist die Befahrbarkeit der Straße für den Radverkehr in beide Richtungen gemäß dem 2019 beschlossenen Mobilitätskonzept zu erhalten. Dieser kann aber sicherer und attraktiver gestaltet werden. Im Radwegesystem der Stadt Landau in der Pfalz bildet die Königstraße einen wichtigen Lückenschluss in der Nord-Süd-Achse vom Kreisverkehr Landau-Nord über die Neustadter Straße / Königstraße / Friedrich-Ebert-Straße / Otto Kießling-Straße bis in den äußersten Süden des Stadtgebietes.

Um den Straßenraum zu einer attraktiven und belebten Geschäftsstraße weiter zu entwickeln und auch in der Königstraße das Radfahren in beiden Richtungen und entgegen der Einbahnstraße zu ermöglichen, wurde im Vorgriff auf die bauliche Umgestaltung im Frühjahr 2020 der Verkehrsraum temporär verändert und das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer über mehr als 6 Monate beobachtet.

Aus der Erfahrung der temporären Umgestaltung wurden mehrere Planungsvarianten mit den nachstehenden Merkmalen für den endgültigen Umbau der Königstraße entwickelt. Ziel ist dabei die Schaffung eines attraktiven und einladenden Straßenraumes mit eigener Identität als „Marke“.

Variante 1: Bauliche Umsetzung des Status-Quo

- Aufteilung des Verkehrsraumes in Gehwege, Parkstreifen und Fahrbahn zwischen Kreisverkehr Reiterstraße und Zeughausgasse
- Wechselseitige Anordnung der Parkplätze mit Baumreihen

- Mitführung der Radfahrer auf der Fahrbahn in beide Richtungen
- Ausweisung mit Tempo 30

Variante 2: Fußgängerzone

- Ausweisung einer Fußgängerzone zwischen Martin-Luther-Straße und Zeughausgasse
- Freigabe für den Radverkehr in beide Richtungen
- Aufteilung des Verkehrsraumes in Gehwege, Parkstreifen und Fahrbahn zwischen Kreisverkehr Reiterstraße und Martin-Luther-Straße

Variante 3: Geschäftsstraße mit Multifunktionsstreifen

- Anlage eines Multifunktionsstreifens zur Gliederung des Straßenraums und zur Aufnahme von Parkplätzen, Fahrradabstellanlagen, Bäumen, Pflanzbeeten, Verweilmöglichkeiten und Außengastronomie
- Führung des Radverkehrs in Fahrrichtung auf der Fahrbahn und in Gegenrichtung auf einem eigenen Radstreifen
- Ausweisung eines „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs“ mit Tempo 20

Die Planung und Ausschreibung soll bis zum Herbst 2021 abgeschlossen werden. Die Vergabe der Bauarbeiten ist im Dezember 2021/Januar 2022 vorgesehen. Die Bauarbeiten können dann im März/April 2022 beginnen.

Die Bauablaufplanung wird zusammen mit den beteiligten Ver- und Entsorgungsträgern aufgestellt.

Auswirkung:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja X / Nein
Begründung:

Anlagen:

- Anlage 1: Lageplan Variante 1
- Anlage 2: Querschnitt Variante 1
- Anlage 3: Lageplan Variante 2
- Anlage 4: Querschnitt Variante 2
- Anlage 5: Lageplan Variante 3
- Anlage 6: Querschnitt Variante 3

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat I - OB
Ordnungsamt
Umweltamt

Schlusszeichnung:

